

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 66 (1988)
Heft: 6

Rubrik: Aus dem Vorstand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

b) Genehmigung eines Pflichtenheftes (Entwurf)

Für die Neuplanung der Hollandia-Sanierung gelten folgende Rahmenbedingungen:

Die Planungskommission

- geht davon aus, dass am Hüttenstandort festgehalten wird
- erarbeitet 3 Projektvorschläge, evtl. mit Unter- oder Zwischenvarianten und mit grober Kostenschätzung, möglichst bis zur Sektionsversammlung vom Mai 1989; ein Projekt soll dann ausgewählt und weiterverfolgt werden
- basiert auf einer vorläufigen Finanzierung mit 50 Prozent Subventionen, einer Spende von 100 000 Franken und Rest durch weitere Spenden, ordentliche und ausserordentliche Mitgliederbeiträge
- beachtet eine Kostengrenze von 700 000 Franken



**Fahren mit Herz
Versichern mit Köpfchen.**



Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

...macht Menschen sicher

Generalagentur Bern-Stadt
Bruno M. Aellig
Bubenbergplatz 8, Tel. 031 22 48 11

- kann für spezielle Fragen Sachverständige (z. B. Architekten, Hüttenwart) beziehen.

Projektvorschläge:

1. «Reparaturprojekt» zur Erhaltung des heutigen Zustandes. Grundriss und Dachform bleiben. Das Innere der Hütte wird nicht umorganisiert. Es werden keine Isolationen und Lüftungen eingebaut.
2. «Umbauprojekt» zur gründlichen Sanierung und inneren Umgestaltung (abgerüstetes Projekt September 1987). Grundriss und Dachform bleiben. Neuer Innenausbau mit Isolationen und Lüftung.
3. «Neubauprojekt» zur Beseitigung der bleibenden Nachteile der Varianten 1 und 2 (Dachform, Schneeverwehungen, Grundriss). Teilabbruch der alten Hüttenteile und Anbau auf bestehenden Fundamenten im Rahmen «Treppehaus für Erweiterungsbau 71» bis «Ersatz der alten Hüttenteile».

Aus dem Vorstand

Vizepräsident(in)

Bereits zum zweitenmal suchen wir einen neuen **Vizepräsidenten** oder eine **Vizepräsidentin**. Nach der letztjährigen erfolglosen Suche nach einem Amtsnachfolger sieht sich der Vorstand gezwungen, mit aller Eindringlichkeit um Eure Mithilfe zu bitten. Der Wechsel an der Clubspitze wird Ende Jahr stattfinden, auch wenn sich eine Vakanz ergeben sollte!

Das Amt des Vizepräsidenten ist in der Regel auch als Vorbereitungszeit für einen zukünftigen Präsidenten gedacht. In diesem Sinne suchen wir einen Kandidaten oder eine Kandidatin, der/die sich der Sektion für einige Jahre zur Verfügung stellen kann. Interessenten möchten sich bitte beim Präsidenten oder Vizepräsidenten melden.

Der Vorstand

Besondere Aufgaben

Wer hätte Lust, im kommenden Jahr mein Amt (Organisieren aller geselligen Anlässe) weiterzuführen? Ich habe mit Begeisterung während acht Jahren diesen «Posten» innegehabt und viel Schönes erlebt und auch viel gelernt. Nun, da meine Kinder etwas grösser sind, möchte ich beruflich wieder einsteigen und auch wieder vermehrt in die Berge ziehen.

Es wäre mir eine grosse Genugtuung, wenn sich jemand aus unserer Sektion entschliessen könnte, mit Schwung und Elan dieses Amt weiterzuführen, und hoffe auf viele «mutige» Anrufe.

Mit herzlichen Grüssen, Hanni Hermann

Berichte

Tourenwoche Hinterrhein–Misox

Tourenleiter: Ernst Aschwanden

Bergführer: Res Huser, Unteriberg

Teilnehmer: 10

Dauer: Sa., 26. März bis Sa., 2. April 1988

Unterkunft: Gasthaus «Rheinwald», 7437 Nufenen, Halbpension mit Unterkunft in Touristenlager: Fr. 30.–.

Ausgeführte Touren: So., 27. März, Bärenhorn, 2929 m

Mo., 28. März, Zapporthorn, 3152 m, bis Skidepot

Di., 29. März, Surettahorn, 3027 m

Mi., 30. März, Grosshorn, 2780 m, im Averstal

Do., 31. März, Mittaghorn, 2506 m, nur bis Pt. 2300

Fr., 1. April, Kirchalhorn, 3039 m

Sa., 2. April, Pizzo Tambo, 3274 m, bis Skidepot

Für das Zapporthorn, Surettahorn und den Pizzo Tambo ist eine alpine Ausrüstung erforderlich.

Bei allen Touren hatten wir mehrheitlich sehr gute Pulverschneebedingungen.

Die erschwerten Witterungsbedingungen wurden durch die sehr gute Führerarbeit

von Res und die gute Moral der Teilnehmer «überwunden».

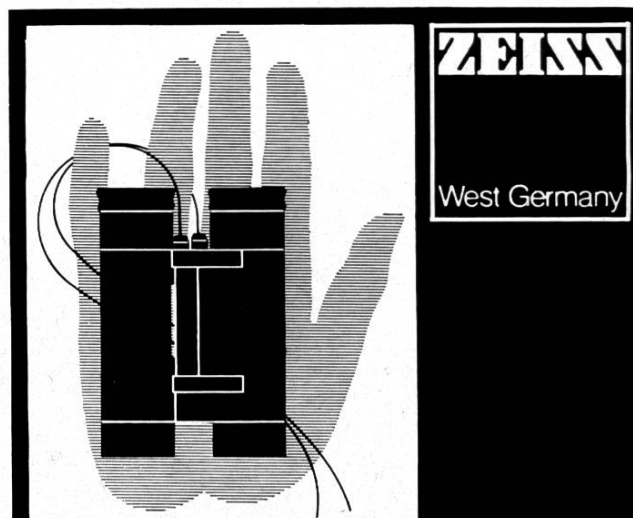
Ernst Aschwanden

Nünenenfluh, 2089 m

Seniorentour, 13 Teilnehmer

Leiter: R. Bigler

Nach einer Stunde Aufstieg befanden wir uns auf dem Pass Schwalmeren, zwischen Chrummfadenfluh und Nünenen auf 1937 m. Angeseilt und mit grösster Sorgfalt ersteigen wir den ausgesetzten Ostgrat über Grasbänder und Felsen. Kurz vor dem Gipfelkreuz trafen wir mit dem Aufstieg übers Gemsgrätli zusammen. Etwas unsicheres Wetter trieb uns bald zur Abseilstelle auf der Westseite. Beim Abstieg zum Leiternpass überraschte uns ein heftiges Gewitter mit Hagelschlag. In der Hütte auf Obernünenen fanden wir Schutz vor den Regengüssen. Mehr oder weniger



Ein neues ZEISS Fernglas mit Vorteilen, die auf der Hand liegen.

Seine Vorteile testen Sie am besten bei Ihrem Optikerfachmann.

Feldstecher
Fernrohre
Höhenmesser
Brillen

Heck

W. Heck, Optikermeister, Bern
Marktasse 9, Tel. 222391